

# Presseinformation

Verantwortlich	E-Mail	Telefon	Fax
Holger Lunau	lun@berlin.ihk.de	(030) 3 15 10-276	(030) 3 15 10-344
Datum			

**04. Dezember 2006**

## Hintergrundinformationen zum Kulturindex

Was genau ist der Kulturindex?

Der **Kulturindex Berlin** dient als halbjährlicher Indikator zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation von Berliner Kulturbetrieben. Durch die regelmäßige Erhebung des Kulturindexes können Veränderungen und Entstehungen neuer Prozesse des Kulturbereichs in Berlin schnell und präzise in neutraler und objektiver Form ermittelt werden. So gilt er zunehmend als gewichtiges Argument für Akteure aus Politik, Kulturinstitutionen, Unternehmen und Interessenvertretungen.

Unterschieden wird zwischen Selbsteinschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation und der Einschätzung des gesamten Berliner Kulturbereichs. Der Index kann Werte von 0 (‚erheblich schlechter‘) bis 100 Punkte (‚erheblich besser‘) annehmen, 50 Punkte stehen für ‚unverändert‘

Die Institutionen sind zwölf Sparten zuzuordnen, darunter Bibliotheken, Galerien/ Auktionshäuser, Darstellende Künste, Buchverlage, Musikwirtschaft, Orchester/ Musik, TV- und Filmproduktion, Live-Entertainment, Interdisziplinäre Institutionen/ Kulturinstitutionen und Museen.

### **Abgefragter Zeitraum der Herbstumfrage 2006 des Kulturindex Berlin:**

Rückblick: Juni 2006 bis November 2006

Ausblick: November 2006 bis Mai 2006

*Kulturindex Berlin* - ein Projekt des Instituts für Kultur- und Medienmanagement in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Berlin

**Industrie- und Handelskammer zu Berlin**  
IHK Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
Tel. (0 30) 3 15 10-0 | Fax (0 30) 3 15 10-344  
E-Mail: [service@berlin.ihk.de](mailto:service@berlin.ihk.de) | Internet: [www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de)

**Projektbüro Kulturindex**  
IHK Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin  
Tel. +49 30 31510-527 | Fax +49 30 31510-108  
[kulturindex@berlin.ihk.de](mailto:kulturindex@berlin.ihk.de) | [www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex](http://www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex)  
Ansprechpartner: Achim Müller

## Ergebnisse im Einzelnen

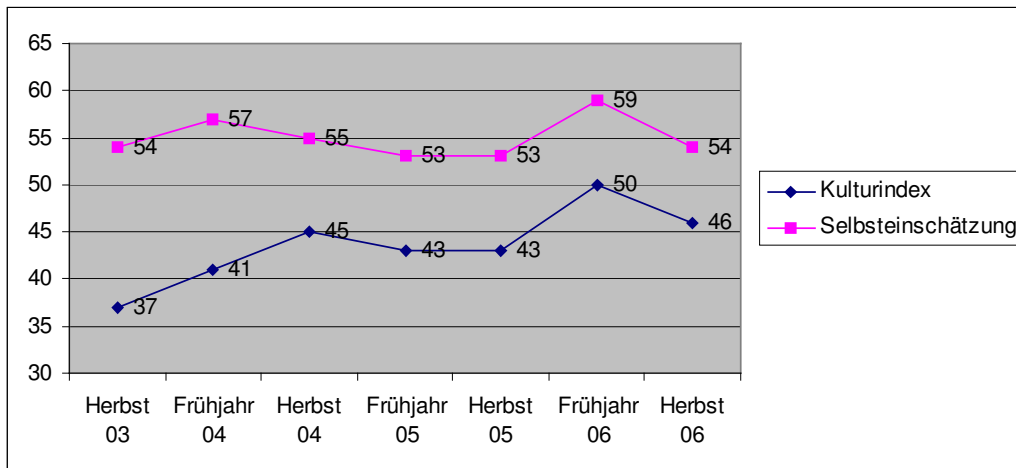
102 Unternehmen und Institutionen haben teilgenommen.  
Das entspricht einer Rücklaufquote von 28 %.

### **Kulturindex Berlin**

Kulturindex Frühjahr 2006: **46 (50)**

Selbsteinschätzung Frühjahr 2006: 54 (**59**)

### Entwicklung seit Dez. 03



- ➔ Der Kulturindex Berlin ist Ausdruck der Einschätzung der Institutionen und Unternehmen über die wirtschaftliche Gesamtsituation im Berliner Kulturbereich. Er ist im Herbst 2006 nach dem außergewöhnlichen Anstieg auf 50 Punkte im Frühjahr 2006 um 4 Punkte auf nun 46 Punkte zurückgegangen.
- ➔ Diese pessimistischere Einschätzung der Gesamtsituation deckt sich mit einer deutlichen Eintrübung der Selbsteinschätzung der Institutionen und Unternehmen über die eigene wirtschaftliche Situation: Sie ging von 59 Punkten im Frühjahr auf nun 54 Punkte zurück.
- ➔ Allerdings liegen beide Einschätzungen noch über den Werten im Herbst 2005.

### **Vergleich von Rück- und Ausblick**

	Rückblick (letzte 6 Monate)	Ausblick (nächste 6 Monate)	Kulturindex gesamt
Kulturindex	46 (I/06:48,II/05: 44)	45 (51, 43)	46 (50, 43)
Selbsteinschätzung	53 (56, 52)	56 (62, 55)	54 (59, 53)

- ➔ Sowohl der Aus- als auch der Rückblick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation sind zurückgegangen.
- ➔ Die gilt sowohl für die Einschätzung des Kulturbereichs insgesamt als auch für die Einschätzung der eigenen Situation.

## Auswertung nach Profit- / Non-Profit-Bereich

	Profit-Bereich	Non-Profit-Bereich	insgesamt
Kulturbereich insgesamt	51 (I/06:52, II/05: 50)	42 (46, 43)	46 (50, 47)
Selbsteinschätzung	58 (59, 56)	52 (58, 53)	54 (59, 54)

- Bei den Unternehmen, die sich dem Profit-Bereich zurechnen, sind die sowohl die Einschätzung der Gesamtsituation (51 Punkte) als auch die Einschätzung der eigenen Situation (58 Punkte) auf hohem Niveau nahezu stabil geblieben.
- Nachdem die Unternehmen und Institutionen des Non-Profit-Bereich im Frühjahr 2006 nahezu zum Profit-Bereich aufgeschlossen hatten, hat sich im Herbst 2006 die Stimmung deutlich verschlechtert: Die Einschätzung für den Gesamtbereich fällt von 46 auf 42 Punkt, die Einschätzung für die eigene Situation sogar um sechs von 58 auf 52 Punkte.
- **Bei weiterhin guter Stimmung im Profit-Bereich sorgt eine Eintrübung im Non-Profit-Bereich für eine pessimistischere Grundstimmung im Kulturbereich Berlins.**

## Auswertung der Non-Profit-Organisationen nach Trägerschaft

	private Trägerschaft	öffentlich-rechtl. Trägerschaft	Insgesamt
Kulturbereich insgesamt	44 (I/06: 49)	39 (45)	42 (45)
Selbsteinschätzung	57 (60)	47 (58)	52 (58)

- Innerhalb des Non-Profit-Bereichs sind es vor allem die Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft, deren Stimmung sich teilweise erheblich verschlechtert hat, insbesondere in der Selbsteinschätzung (Rückgang um 9 Punkte vom 58 im Frühjahr auf 47 im Herbst 2006).
- Bei Unternehmen, die sich gleichwohl dem Non-Profit-Bereich zuordnen, wird die wirtschaftliche Situation ebenfalls schlechter eingeschätzt, allerdings ist der Rückgang nicht so dramatisch wie bei denen in öffentlicher Trägerschaft.
- **Der Rückgang der Kulturindex Berlin und der insgesamt schlechteren Selbsteinschätzung beruht also auf der erheblich schlechteren Stimmung im öffentlich-rechtlich getragenen Kulturbetrieb.**

## Auswertung der Einnahmequellen

### Eintritte / Verkäufe

	Rückblick		Ausblick		Gesamt
Profit	53 (1/06: 51)	Profit	66 (58)	Profit	60 (54)
Non-profit	48 (49)	Non-profit	50 (56)	Non-profit	49 (53)

### Öffentliche Zuwendungen

	Rückblick		Ausblick		Gesamt
Profit	45 (48)	Profit	50 (50)	Profit	48 (49)
Non-profit	44 (50)	Non-profit	51 (50)	Non-profit	47 (50)

### Drittmittel (Fundraising/Sponsoring)

	Rückblick		Ausblick		Gesamt
Profit	49 (50)	Profit	51 (50)	Profit	50 (50)
Non-profit	45 (53)	Non-profit	50 (51)	Non-profit	48 (52)

- Die gute Stimmung bei den Unternehmen des Profit-Bereichs spiegelt sich auch in der noch einmal besseren Einschätzung für die Entwicklung der Verkäufe wieder. Insbesondere der Ausblick verbessert sich um 8 Punkte von 58 auf 66 Punkte.
- Demgegenüber schätzt der Non-Profit-Bereich die Entwicklung aller Einnahmebereiche 3 bis 4 Punkte schlechter ein als noch im Frühjahr.

## Erwartete Auswirkungen des Karlsruher Urteils

### Auswirkungen auf die eigene Institution / eigenes Unternehmen

	keine	Moderat	erheblich
Insgesamt	56%	28%	16%
profit	68%	20%	13%
Non-profit	43%	38%	19%

- 57% des Non-Profit-Bereich erwarten Auswirkungen auf die eigenen Einrichtungen / Unternehmen gegenüber 33% im Profit-Bereich.

### Auswirkungen auf Image

	positive	keine	negative
Insgesamt	15%	41%	44%
profit	15%	46%	38%
Non-profit	16%	35%	49%

- Im Non-Profit-Bereich erwarten mehr Einrichtungen / Unternehmen negative Imagewirkungen.

### Auswirkung auf Wertschöpfung

	positive	keine	negative
Insgesamt	10%	35%	55%
Profit	8%	46%	46%
Non-profit	14%	22%	63%

- Im Non-Profit-Bereich erwarten erheblich mehr Einrichtungen und Unternehmen negative Auswirkungen auf die Wertschöpfung (63%). Im Profit-Bereich tun dies nur 46%.

IHK Berlin  
Bereich Wirtschaftspolitik  
Fasanenstr. 85  
D-10623 Berlin  
Ansprechpartnerin  
Katja Kühnel  
Tel. +49 30 31510-324  
[www.berlin.ihk.de](http://www.berlin.ihk.de)

Institut für Kultur- und Medienmanagement  
Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin  
Ansprechpartner  
Achim Müller  
Tel. +49 179 752 07 96  
Fax +49 30 31510-108  
[kulturindex@berlin.ihk.de](mailto:kulturindex@berlin.ihk.de)  
[www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex](http://www.ikm.fu-berlin.de/kulturindex)